



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Herrn Stadtrat Wächter
Herrn Stadtrat Schmude

LKR

Rathaus

01.02.18

**Antrag zur dringlichen Behandlung im Feriensenat am 24.08.2016
Sozialreferat soll Millionenverträge am Stadtrat vorbei geschlossen haben**

Antrag Nr. 14 – 20 / A 02406 von ALFA
vom 17.08.2016, eingegangen am 18.08.2016

Az.: D-HA II/V1 4440-1-0003

Sehr geehrter Herr Stadtrat Wächter, sehr geehrter Herr Stadtrat Schmude,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen die dringliche Behandlung im Feriensenat zur Presseberichterstattung „Sozialreferat soll Millionenbeträge am Stadtrat vorbei geschlossen haben“. Das Sozialreferat hat dem Stadtrat bereits in der Sitzung vom 31.01.2017 ausführlich dargestellt, warum das Stadtjugendamt die Verträge ohne Beteiligung des Stadtrats geschlossen hat. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag folgendes mit:

Wir bedauern, dass Ihr Antrag aufgrund eines Büroversehens nicht innerhalb der gesetzten Frist bearbeitet wurde.

Zu Ihrem Antrag vom 17.08.2016 teilen wir Ihnen mit, dass Ihrem Anliegen zur Behandlung im Feriensenat entsprochen wurde.

Nach Prüfung der Verträge durch das Revisionsamt wurde der Revisionsbericht dem Stadtrat in einer nichtöffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss am 24.01.2017 vorgelegt.

Der Stadtrat hat in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschuss am 31.1.2017 mit der Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 07974 „Nachträgliche Genehmigung der mit dem

St.-Martin-Str. 53-55
81669 München
Telefon: 089 233-68204
Fax: 089 233-68455

JHUMF – Trägerverbund geschlossenen Verträge“ über die nachträgliche Anerkennung der Verträge abgestimmt und diese beschlossen.

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin